

Erfahrung mit Rollenspielen?

Beitrag von „wolkenstein“ vom 3. Oktober 2004 12:19

Hallo Phil,

es kommt wirklich drauf an, welche Erfahrungen du bereits mit der Klasse gemacht hast. Rollenspiel zum Einstieg finde ich nicht so gut, weil dabei meist außer viel Gekicher wenig herauskommt. Sinnvoller: Erst mal analytische Betrachtung von Bewerbungsgesprächen - was wollen die denn so wissen, wie sind gute/ schlechte Bewerbungsgespräche verlaufen, was für Standardfragen gibt es, worauf kommt es an? Das als Vorbereitung für die Rollenspielstunde. Dann zum Anfang noch mal die wichtigsten Punkte sammeln, anhand dessen schon mal Beobachtungskriterien formulieren. Dann in die Gruppenarbeit, jede Gruppe wählt einen, der spielen soll, und hilft ihm, sich anhand des Arbeitsauftrags vorzubereiten. Arbeitsaufträge in den Gruppen verschieden - neben dem Bewerber gibt es den Personalchef, der sich vor allem für die bisherige Arbeitshaltung und die Persönlichkeit des Bewerbers interessiert, den Abteilungsleiter, der wissen will, ob der Kollege auch in die Abteilung passt und teamfähig ist, der Experte der Abteilung interessiert sich für Fachkenntnisse usw. (Rollen vorschreiben, wichtig ist, dass die SuS auch über die Anforderungen des Berufsbildes genau Bescheid wissen. Optional: Es wurde bereits eine Bewerbungsmappe vorbereitet, dann könnte man auch die Wichtigkeit der guten Vorbereitung und Vorinformation übers Unternehmen mit einbeziehen). Ich hatte damals noch eine Videokamera mitlaufen und hab die Besprechung per Videofeedback gemacht, das kann aber zeitlich sehr knapp werden. Wenn das Rollenspiel durchgeführt wird, sollten die Zuschauer anhand der vorher besprochenen Kriterien auf jeden Fall auch Beobachtungsaufträge bekommen (darauf achten, dass Notizen gemacht werden!). Dann Abschlussbesprechung, zuhause evt. "Ratschläge für ein Bewerbungsgespräch" ausformulieren lassen.

Viel Spaß,
w.